

Meilen



Der neue Teamkurs für Jugendliche ab 13 Jahren findet während des Frühlings- oder Erlebnislagers statt. Unser Bild stammt vom Ausflugs- tag im Erlebnislager 2010: Die Kinder hatten so viel Freude am Berner Sennenhund, dass die ganze Gruppe das Kursschiff beinahe verpasste.

Persönlich

In den Frühlingsferien darf ich zum vierten Mal als Hilfsleiter das Kinderchorlager der Sing- schule Meilen begleiten. Ich selbst singe seit vielen Jahren in verschiedenen Meilener Chören, zurzeit im Chorazón der Kantorei Meilen, was mir grossen Spass bereitet. In einem Lager als Leiter dabei zu sein, ist immer eine interes- sante Herausforderung, weil Entscheidungen spontan mit Kreativität getroffen und Probleme mit Einfühlungsvermögen gelöst werden müssen. Das Musi- kalische ist dabei nur ein Aspekt, denn wichtig ist das Wohlergehen der Kinder. Doch auch wenn nicht alles immer perfekt klappt, die Freude am gemeinsamen Resultat ist sehr gross, wenn wir die Früchte der Arbeit auf der Bühne prä- sentieren können.

Andreas Pfenninger, Mitglied der Kirchgemeinde

Ein neues Angebot für neugierige Jugendliche: Impulskurs 13+

Diesen Frühling und Sommer starten in unserer Kirchgemeinde die ersten beiden Impulskurse für 13-/14-jährige Jugendliche. Impulse für Jugendliche, die Lust und Freude haben Verantwortung zu übernehmen, die wissen wollen, wie gute Teamarbeit funktioniert und die gerne Neues kennenlernen. Im Kurs setzen wir folgende Schwerpunkte:

- Wir wollen den Jugendlichen zeigen, dass man sich auf ein gutes Team verlassen kann und welche Voraussetzungen ein gutes Team erfüllt.
- Wir möchten die Jugendlichen fordern und ihnen Aufgaben übergeben, damit sie lernen, sich selbst aktiv einzubringen und auch Unterstützung von anderen anzunehmen.
- Ausserdem lernen sie, wie man kreativ, spielerisch und mit viel Freude

tolle Lagertage und Nachmittage gestalten kann.

- Und natürlich wollen wir erlebnisreiche Kurstage mit Gemeinschaft, Action, Spass und Spannung erleben. Ein Kurs findet im Rahmen des Frühlingslagers (29. April bis 4. Mai) statt; der zweite während des Erlebnislagers (13. bis 17. August). Ausserdem werden vor dem Lager zwei Vorbereitungsabende durchgeführt. Im Lager werden die Kursteilnehmer am Vormittag zusammen mit einer Fachfrau den Lagernachmittag planen und entwickeln und am Nachmittag zusammen mit dem Leiterteam ihren Plan umsetzen. Die Jugendlichen können so ein Kinderlager mitgestalten und sich mit den Kindern mit Lebens- und Glaubensfragen auseinandersetzen, um am Ende der Woche ein Dip-

lom in den Händen zu halten. Nach erfolgreichem Kursabschluss steht es den Absolventen frei, in unseren Kinderlagern, im Club 4 oder im Kolibri mitzuwirken. Und wer mit Engagement dabei ist, hat nach der Konfirmation die Möglichkeit, das Gelernte im Jungleiterkurs zu vertiefen und ein echter Leiterprofi zu werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.kirchemeilen.ch.

Simone Hauser, Jugendarbeit

In dieser Nummer

Aus der Kirchenpflege 2

Wir stellen vor 3

Kalender 4

Brot für alle

Kurz vor den Sportferien werden Sie die Agenda zur ökumenischen Kampagne von Brot für alle und Fastenopfer in Ihrem Briefkasten vorfinden. Sie ist eine besondere Agenda für eine besondere Zeit – die Passionszeit – und widmet sich dem diesjährigen Motto der Kampagne: **Mehr Gleichberechtigung heisst weniger Hunger.** Im Begleitschreiben der beiden Kirchgemeinden sind die verschiedenen Aktivitäten aufgeführt, die vom 22. Februar bis am 8. April hier in Meilen stattfinden werden. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen.

Feyna Hartman, Kirchenpflegerin,
Ressort OeME

Herzlich willkommen

In stiller Wahl wurden **Magdalena Auchter-Hug** und **Daniela Locher-Isotta** für den Rest der Amtsdauer 2010 bis 2014 in die Kirchenpflege gewählt. Sie ersetzen David Stengel (Verabschiedung im vergangenen August) und Andreas Fuhrer (Verabschiedung im Frühjahr). Wir freuen uns über die beiden neuen Kolleginnen, die ihr Amt im März antreten werden, und wünschen ihnen viel Freude und Tatkraft für ihre Aufgaben.

Barbara Schmid, Kirchenpflegerin,
Ressort Öffentlichkeitsarbeit

Verabschiedung von Eugenio Giovine

Wenn die Katze mit dem Klavier spielt

Das erste Bild, mit dem Eugenio in einer Probe arbeitete, zeigte eine Katze, ein Klavier und eine Treppe. Das war damals... Seitdem kamen viele weitere Bilder hinzu, die verdeutlichten, was genau wir singen sollten. Eugenio Giovine ist am 1. März 2006 in das Chorleben des Chorazón getreten. Während fast sechs Jahren hat er gepowert wie ein Löwe. 54 Auftritte (man lasse sich diese Zahl ruhig auf der Zunge zergehen) durften wir mit ihm bestreiten. Für die gemeinsame Zeit möchten wir uns bei dir bedanken. Du hast uns musikalisch in höchste Gefilde gebracht, dein Enthusiasmus und dein Eifer haben uns beflügelt und dein Tatendrang hat uns angesteckt und mitgetragen. Vielen Dank für die 54 Auftritte, die wir gemeinsam über die Bühne brachten, und danke für die weiteren Anlässe wie Spiel-, Film- und sonstigen Chorabende, die wir zusammen verbrachten – wir werden die Zeit nie verges-



Eugenio Giovine: noch bis am 31. Januar Leiter des Chorazón

sen. Wir wünschen dir an deiner neuen Stelle nur das Beste. Der Chorazón der Kantorei Meilen wird weiter musizieren; nicht mehr wöchentlich, sondern als Projektchor. Wir freuen uns bereits jetzt auf viele musikalische Höhenflüge.
Michael Stalder, Chorazón



Die Teilnehmer des letztjährigen Berg-Wanderlagers beim Abstieg vom Monte-Moro-Pass auf der Schweizerseite.

Unsere Kirchgemeinde hat verschiedenste Ferien-Angebote – für Gross und für Klein, für Geniesser und für Sportliche. Diese Angebote werden jeweils an die entsprechende Zielgruppe verschickt und/oder in unseren Gemeindeseiten ausgeschrieben. Ausserdem liegen Flyer auf. Nachstehend finden Sie die Ausschreibung für die Senioren-Ferien im Juni und September sowie für das Berg-Wanderlager im Juli.

Senioren-Ferien

Wer plant nicht schon gerne während den winterlichen Tagen gemeinschaftliche Ferien in der warmen Jahreszeit und an einem attraktiven Ort. Die diesjährigen Senioren-Ferien entführen Sie ins **Tirol**, an den kristallklaren Achensee. Das bekannte Hotel Karlwirt liegt ruhig im Oberdorf von Pertisau, in der Nähe des Waldrandes und beim Golfplatz, wenige Schritte von einer Busstation entfernt. Der Familienbetrieb ist bekannt für eine feine Küche und die Badelandschaft mit grosser Liegewiese. Alle Zimmer verfügen über Dusche oder Badewanne und WC, Radio, TV, Telefon und sind mit dem Lift erreichbar.

Pertisau ist ein idealer Ort, um zu spazieren: zum Beispiel der gepflegten Seepromenade mit vielen Ruhebänken entlang. Ebenso bieten sich vielseitige Wanderungen und Ausflüge an. Dazu gehören ebenfalls Erlebnisse in fröhlicher Gemeinschaft und Zeit zum

Austausch. Reservieren Sie sich eine der beiden Ferienwochen: **11. bis 18. Juni** oder **3. bis 10. September**. Die Prospekte sind im Kirchenzentrum Leue erhältlich oder können heruntergeladen werden unter www.kirchemeilen.ch > Angebote > 60-plus. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Béatrice Schwob, Sozialdiakonin, 044 923 13 40.

Wanderlager in den Bergen

Das Berg-Wanderlager unter dem Motto **«Von Mürren nach Meiringen – im Angesicht von Eiger, Mönch und Jungfrau»** eignet sich für sportliche, fitte Erwachsene, die bis zu sieben Stunden pro Tag mit dem Rucksack wandern können. Die Wanderung startet in Mürren und endet oberhalb von Meiringen. Wir benötigen vorwiegend weniger bekannte Wanderwege und übernachten im Obersteinberg, Stachelberg, Grindelwaldblick, Faulhorn und Schwarzwaldalp. Das Wanderlager unter der Leitung von Ilse und Ernst Mäder-Truningener dauert von **Montag, 16. bis Samstag, 21. Juli**; Unterkunft in Massenlagern, Berghütten und Berghotels. Die An- und Rückreise erfolgt mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 18 Personen (Berücksichtigung nach Eingang der Anmeldung). Anmeldeabschluss ist der 1. April. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ernst Mäder, 044 923 53 93, ermaeder@gmx.ch.

Balance und Glück in der Lebensmitte

Noch nie hatten so viele Menschen so viele Bildungs- und Wahlmöglichkeiten wie heute. Gleichzeitig litten noch nie so viele Menschen an Beziehungsproblemen und verschiedenen Formen von Depressionen oder Angst-erkrankungen. Woran liegt das? Was belastet Menschen bis hin zum Zusammenbruch? Gibt es Unterschiede zwischen Männern und Frauen? Wird gar die Erwartung, glücklich zu sein, zur Falle für unser Wohlbefinden? Welchen Sinn können Zeiten der Müdigkeit und Leere machen? Was ist denn überhaupt Glück und wie können Balance und die Fähigkeit zu Freude und Anteilnahme gefunden werden? Dazu sprechen Prof. Dr. rer. nat. Dr. med. Martin E. Keck, Ärztlicher Direktor und Chefarzt Privatstationen der Klinik Schössli und Annina Hess-Cabalar, Leiterin Psychotherapie PsyA@T und Mutter-Kind-Abteilung am Spital Affoltern.

Jacqueline Sonogo Mettner,
Pfarrerin

Mittwoch, 1. Februar, 19.45 Uhr, Kirchenzentrum Leue; Ökum. Erwachsenenbildung: Vorträge, Podium, Gespräch; Moderation: Jacqueline Sonogo Mettner

Ufwind mit Club 4

Die Kinder vom Club 4 gestalten den nächsten Ufwindgottesdienst mit. Die Viertklässler beteiligen sich jedes Jahr an einem Familiengottesdienst. Warum also nicht auch am Ufwind, der Generationen verbindet und viele Familien anspricht. Wir sind gespannt darauf, was die Viertklässler an Kreativem und Spielerischem einbringen werden. Während der Predigt gibt es für die Kleinen separate kindgerechte Programme in Kinderhüte und Geschichtengruppen. Wenn Sie, liebe Gemeindeglieder, den Ufwind noch nicht kennen, beachten Sie die Angaben unter www.kirchemeilen.ch oder das **Jahresprogramm**, das im Kirchenzentrum Leue, in der Kirche

und im Bau aufliegt. Beides enthält die Kurzbeschreibung dieses seit 1995 bewährten Gottesdienstes und die Daten fürs Jahr 2012. Der Ufwind stellt bewusst eine Alternative zum klassischen Gottesdienst am Sonntagmorgen dar und verbindet Menschen im berufstätigen Alter in der Kirchengemeinde.

Mathias Rissi, Pfarrer

Samstag, 4. Februar, 18.15 Uhr, Kirche

Facettenreiches Glück im Alter

Keine Zeit des Lebens hat sich so verändert wie das Alter. Die Zeit der Gebrechlichkeit hat sich markant nach oben verschoben, so dass neue Jahre mit grossen Freiheiten entstanden sind. Was heisst hier Glück? Die Journalistin Paula Lanfranchi präsentiert mit ihrem Buch «Durch dick und dünn» mit den Bildern der Fotografin Ursula Markus eine ganz neue und vielfältige Generation von älteren Menschen, welche als (Wahl-)Grosseltern eine reiche Lebenserfahrung und viel Temperament in die Beziehungen zu ihren Grosskindern bringen und das Glück mit ihnen zusammen neu buchstabieren lernen. Herausgegeben wurde das Buch von der «GrossmütterRevolution», einem Projekt von aktiven Frauen, welche eine neue Frauen-Alterskultur mit viel Sinn für das Zusammenspiel der Generationen gestalten.

Jacqueline Sonogo Mettner,
Pfarrerin

Donnerstag, 9. Februar, 19.45 Uhr, Kirchenzentrum Leue; Ökum. Erwachsenenbildung: Buchpräsentation; Podium mit Paula Lanfranchi, Marie-Luise Ries und Meilemer Grosseltern; Moderation: Jacqueline Sonogo Mettner

Romantische Perlen

Der Gottesdienst vom 12. Februar wird vom Q'tet mit Werken aus der Romantik umrahmt. Begleitet von der Orgel, singt das Meilemer Vocal-

ensemble (Feyna Hartman, Elisabeth Fermaud, Inge Lüchinger, Eva Waiblinger) ein «Ave Maria» von Johannes Brahms, das sehr harmonisch mit kleinen Fugen daherkommt, sowie das «Tota pulchra es» von Maurice Duruflé. In diesem feinen, kleinen A-capella-Stück gibt es immer wieder klangliche Reibungen, die sich plötzlich auflösen, um die Makellosigkeit Marias zu betonen. Auch wenn die Maria-Lieder für reformierte Ohren ungewohnt tönen mögen, die Musik ist zu schön, um sie ungesungen zu lassen. Am Schluss wird das wunderbare «Engelsterzett» aus «Elias» von Felix Mendelssohn Bartholdy erklingen.

Feyna Hartman, Q'tet

Gottesdienst, Sonntag, 12. Februar, 10 Uhr, Kirche

Danke für Ihren Beitrag!

Jedes Jahr im Herbst versenden Kirchenpflege und Redaktion einen Brief mit Einzahlungsschein. Darin bitten wir Sie, liebe Gemeindeglieder und auswärtige Interessierte, um einen Beitrag von 25 Franken an die Produktionskosten unserer Gemeindegeseiten und für das Abonnement der Zeitung «reformiert.» Wir danken allen herzlich, die uns im vergangenen Jahr auf diese Weise unterstützt haben!

Nicole Chapuis, Redaktorin

Fleece-Plaids in der Kirche

Die Temperatur in der Kirche beträgt 18°C. Für alle, denen das zu kühl ist, werden ab Februar wärmende Decken zur Verfügung stehen. So können Besucher beispielsweise auch ihren nassen Mantel an der Garderobe aufhängen und müssen in der Kirche trotzdem nicht frieren. (red.)



Claudia Eichenberger-Menet, Katechetin
Eintritt am 1. August 2010

Beschreibe dich in 3 Worten.

Frohlich, phantasievoll, interessiert

Welchen Berufswunsch hast du als Kind?

Kindergärtnerin

Was ist dein Lieblingsessen?

Tafelspitz

Wovon träumst du?

Von gerechter Verteilung der Nahrung auf der Welt

Gibt es eine Bibelstelle, die dir besonders wichtig ist?

«Lobe den Herrn, meine Seele, und alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen.» Ps 103,1

Kalender

Gottesdienste

Sonntag, 29. Januar

Gottesdienst
Pfr. Mathias Rissi
10 Uhr, Kirche

Gottesdienst
Pfr. Mathias Rissi
**11.15 Uhr, Kirchenzentrum
Feldmeilen**

Samstag, 4. Februar

Ufwindgottesdienst
Pfr. Mathias Rissi
mit dem Ufwindteam und
den Kindern vom Club 4
Kinderprogramm
anschliessend Apéro
(siehe auch Aktuelles Seite 3)
18.15 Uhr, Kirche

Sonntag, 5. Februar

Gottesdienst
Pfr. Mike Gray
anschliessend Chilekafi
10 Uhr, Kirche

Freitag, 10. Februar

Innehalten
10.30 Uhr, Chor der Kirche

Sonntag, 12. Februar

Gottesdienst
Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner
Mitwirkung Q'tet
(siehe auch Aktuelles Seite 3)
10 Uhr, Kirche

Unentgeltlicher Kirchenfahrtdienst:
Anmeldung im Sekretariat bis
Freitag, 11 Uhr, Tel. 044 923 13 30

Taufsonntage

29. Januar

Pfr. Mathias Rissi

5. Februar

Pfr. Mike Gray

12. Februar

Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner

11. März

Beatrice Gyssler, Vikarin

25. März

Pfr. Mike Gray

7. April

Beatrice Gyssler, Vikarin
(Osternacht)

15. April

Pfr. Mike Gray

6. Mai

Pfr. Mathias Rissi

13. Mai

Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner
(Jazzgottesdienst)

Kinder und Jugendliche

Freitag, 27. Januar und 3. Februar

Domino
15.40 Uhr, Bau

Triomino, Modul 4: Begegnungen
mit aussergewöhnlichen Menschen
17.45 Uhr, Bau

Sonntag, 29. Januar und 5. Februar

Kolibri für 5- bis 9-Jährige
**10 bis 11 Uhr, Bau (9.50 Uhr
Besammlung vor der Kirche)**

Jugendgottesdienst
11.15 Uhr, Bau

Erwachsene

Dienstag, 31. Januar

Leue-Träff für Jung und Alt
mit Erzählstunde zum Thema
«Orte der Kindheit»
ab 14 Uhr, Kirchenzentrum Leue

Mittwoch, 1. Februar

Ökumenische Erwachsenenbildung
zum Thema «Glück»
«Balance und Glück in der Lebens-
mitte»
Podium mit Dr. Martin Keck, ärztl.
Direktor Klinik Schössli und
Annina Hess-Cabalar, Leiterin
kunstorientierte Psychotherapie
und Mutter-Kind-Abteilung Bezirks-
spital Affoltern
(siehe auch Aktuelles Seite 3)
**19.45 Uhr, Kirchenzentrum
Leue**

Donnerstag, 2. Februar

Basar-Atelier Feldmeilen
**14 Uhr, Kirchenzentrum Feld-
meilen**

Dienstag, 7. Februar

Leue-Träff für Jung und Alt
**ab 14 Uhr, Kirchenzentrum
Leue**

Donnerstag, 9. Februar

Gespräche über der Bibel
«Tiere in der Bibel»: Sieh doch den
Behemot, den ich schuf wie dich,
Hiob 40,15-41,26
Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner
9 Uhr, Kirchenzentrum Leue

Basar-Atelier Dorfmeilen
14 Uhr, Bau

Ökumenische Erwachsenenbildung
zum Thema «Glück»
«Facettenreiches Glück im Alter» –
Eine Generation von Grosseletern er-

findet sich neu
Buchpräsentation «Durch dick und
dünn» mit Paula Lanfranchi, Jour-
nalistin und Autorin; Podium mit
Marie-Louise Ries und Grosseletern
aus Meilen und Umgebung
(siehe auch Aktuelles Seite 3)
**19.45 Uhr, Kirchenzentrum
Leue**

Senioren

Freitag, 27. Januar und 10. Februar

Schachgruppe und Spielnachmittag:
spielen, plaudern, Kaffee
14 Uhr, Martinszentrum

Donnerstag, 2. Februar

Theateraufführung der Senioren-
bühne Zürich: «Chönd Sie choche?»
Eine Veranstaltung der Frauen-
vereine Meilen; Eintritt frei, Kollekte
**14.30 Uhr, Jürg Wille-Saal,
Restaurant Löwen**

Mittwoch, 8. Februar

Forum «Tiere in der Bibel und in
der Mythologie»: Sieh doch das Nil-
pferd
Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner
16 Uhr, Parkresidenz

Donnerstag, 9. Februar

Andacht
Pfr. Mike Gray
**10 Uhr, Alterszentrum Platten
Dollikon**

Andacht

Pfr. Mike Gray
**16.30 Uhr, Alterswohnungen
Dollikon**

Senioren- Mittagstisch

Mittwoch, 1. und 29. Februar

Frauenverein Feldmeilen, Tisch II
**12 Uhr, Kirchenzentrum Feld-
meilen**

Mittwoch, 8. Februar und 7. März

Frauenverein Feldmeilen, Tisch I
**12 Uhr, Kirchenzentrum Feld-
meilen**

Donnerstag, 9. und 23. Februar

Mittagstisch Dorf
12 Uhr, Kirchenzentrum Leue

Abdankungen

Jenny Catherine Kamer-Abegg
Feldgüetliweg 86
gestorben im 58. Altersjahr

Nelly Emma Leemann-Ryser
verwitwet von Hans Hugo Leemann
Bahnhofstrasse 39
gestorben im 96. Altersjahr
Ernst Roth
Ehemann von Heidi Roth-Füllemann
Auf der Platte 78
gestorben im 92. Altersjahr
Heidi Aerni-Bianchi
Ehefrau von Kurt Friedrich Aerni
Plattenstrasse 62
gestorben im 92. Altersjahr
Marianne Aschinger-Treichler
verwitwet von Franz Eduard Treichler
Dorfstrasse 16
gestorben im 94. Altersjahr
Walter Dolder
verwitwet von Theresia Dolder-Nemec
Plattenstrasse 62
gestorben im 86. Altersjahr
Margrit Huber
Haus Wäckerling, 8707 Uetikon am
See
gestorben im 91. Altersjahr
Erika Hausammann-Lindemann
verwitwet von Werner Hausammann
Im Gubel 19
gestorben im 96. Altersjahr
François Paul Bideau
Ehemann von Heide Christina Bideau-
Alles
Feldgüetliweg 87
gestorben im 75. Altersjahr

Kollekten

Wir verdanken herzlich:

1. Januar (Brot & Rosen): Fr. 522.–
Evang. Lepra-Mission, Schweizer
Zweig, Egerkingen
8. Januar: Fr. 388.20
Schweizer Verein für die Schneller
Schulen im Nahen Osten, Bern
15. Januar: Fr. 230.50
cfd Christlicher Friedensdienst,
Bern

Kollektenvorschau

Sonntag, 29. Januar

IWB Integriertes Wohnen für
Be-hinderte, Zürich, PK 80-3360-6

Sonntag, 5. Februar

Sonntagsschulverband des Kts.
Zürich, Sammlung Weltsonntags-
schultag, Zürich, PK 80-18276-4

Sonntag, 12. Februar

FIZ Fachstelle Frauenhandel und
Frauenmigration, Zürich, PK 01-
69642-9